

ist einer gut / sind 5. 6. nichts nutz. Ich habe von diesen un-  
 nützen einen Spallier-Baum bepflanzet / der trägt mir / da der  
 Zwergel-Baum / davon die Zweige genommen / noch nicht  
 daran gedencket. Was vor wunderliche Lectiones hat man  
 zum beschneiden haben müssen? so / daß was einer ge- hat  
 der andere verboten; es sind ganze Tractate davon am Za-  
 ge / aus deren vielerley Opinions / ich selber noch nicht habe  
 klug werden können. Diese aber brauchen gar keines be-  
 schneidens. Wann nun endlich man viel Rthlr. an die  
 Spallier-Bäume gewendet hat / so ist über Aufrichtung  
 derer kostbarn Gitter hergegangen / die doch bald wieder  
 verfaulet sind; oder man hat Latten / Stangen ꝛ. an ein-  
 ander genagelt / um sie daran zu binden. Hier hat er alles  
 im kurzen Begriff / darff gar nichts aufheffen / und kan man  
 mit einem Rthlr. mehr ausrichten / als vor mit 10. Rthlr.  
 Disß einige Stück demnach bezahlet einen grossen Theil die-  
 ses ganzen Tractats.

Des III. Tituls

IV. CAPITUL.

**Von hohen Wänden / oder grünen Mauern / sechze-  
 hen bis achtzehen Schuh hoch / die gleich mit dem  
 Propffen ihre Höhe erlangen.**

§. I.

**H**ervon wird wohl ein wenig mehr zu erinnern  
 seyn / indeme Stämme / Wurzel / wie weit sie von  
 einander zu setzen und dergleichen schon im obigen /  
 alles abgehandelt ist.

Die